

Rotwild-Hegeschau der HHG Spessart-Süd

An der Hochwildhegegemeinschaft (HHG) Spessart-Süd sind die Landkreise Aschaffenburg, Main-Spessart und Miltenberg beteiligt. Im jährlich wechselnden Rhythmus zeichnen deshalb die Jägervereinigung Aschaffenburg, der Bayerische Jagdschutzverein Miltenberg, die BJV-Kreisgruppe Marktheidenfeld und die BJV-Kreisgruppe Oberruberg für die Ausrichtung der Rotwild-Hegeschau verantwortlich. Heuer fiel diese Aufgabe dem Bayerischen Jagdschutzverein Miltenberg zu.

Ralph Keller, Erster Vorsitzender des BJV Miltenberg, führte durch das Programm. Er stellte fest, dass die Attraktivität der öffentlichen Hegeschauen dringend verbessert werden muss, da die Veranstaltungen Öffentlichkeit vermissen lassen. So konnte das neue Bejagungskonzept der HHG, welches bereits Früchte trägt, vor allem der Jägerschaft und den drei beteiligten Unteren Jagdbehörden anschaulich vor Augen geführt werden. Auch die einzige anwesende Kommunalvertreterin, die neu gewählte Bürgermeisterin von Mespelbrunn, Stephanie Fuchs, zeigte sich sehr interessiert.

Hegegemeinschaftsleiter Walter Heim nahm zusammen mit seinem Stellvertreter Hubertus Hau die Besprechung der erlegten Hirsche vor. Bedauerlich ist der hohe Anteil an Fallwildhirschen der Klasse IIa, der dem Autoverkehr geschuldet ist, aber auch in nicht unerheblichem Maß umherliegenden und -hängenden, nicht zurückgebauten Weidezäunen. Für die betroffenen Tiere bedeuten diese oft einen grausamen Tod. Auffällig sind auch gerade die im späten Frühjahr regional aufgetretenen Fallwildverluste durch Risse, welche aber nach neuesten Erkenntnissen vermutlich wildernden Hunden zuzuschreiben sind.

Die Gründe für die höchst unterschiedlichen Wildbretgewichte innerhalb der HHG liegen vermutlich an permanenten Störungen bei der Äsungsaufnahme durch Freizeitaktivitäten, könnten aber auch durch die Nachtjagd auf Sauen in Privat- und Kommunalwäldern und die Jagd auf oder an Rotwildäsungsflächen hervorgerufen sein.

Nach diesen Ausführungen gab der langjährige Hegegemeinschaftsleiter Walter Heim seinen vorzeitigen Rücktritt aus Altersgründen bekannt. Er wurde mit viel Applaus und Lob bedacht. Bis zur nächsten turnusmäßigen Wahl wird sein Stellvertreter Hubertus Hau zusammen mit der Vorstandschaft die Interessen und die Organisation der HHG Spessart-Süd übernehmen. In seiner Eigenschaft als Stellvertretender Bezirksvorsitzender des BJV im Bezirk Unterfranken dankte Ralph Keller allen in der HHG jagenden Jägern für die konsequente Einhaltung der Bejagungskriterien nach dem Konzept der HHG Spessart Süd, der Hegegemeinschaftsleitung und dem Forstbetrieb Rothenbuch der BaySF für die vorbildliche Zusammenarbeit.

BJV Miltenberg



Gerald Bachmann, Kreisjagdbereiter Aschaffenburg, Kassier Otto Astraschewsky, Vorsitzender Walter Heim, Schriftführer Thomas Hau, der Geschäftsführende Vorsitzende Hubertus Hau und Ralph Keller vom BJV Miltenberg (v. l.)

Rotwildabschuss Hegegemeinschaft Spessart-Süd													
Jagdjahr 2017/18													
HG	Spessart-Süd	Hirsche						Kahlwild			Sa. w Wild	Sa	
		I	IIa	IIb	Iller 2.-3. K.	Ssp	Kä m	Sa. m Wild	AT	ST			Kä w
Sa.	Soll	14	0	0	37	29	70	150	97	38	104	239	389
	Ist	5	6	2	30	36	67	146	80	42	107	229	375
	Differenz	9	-6	-2	7	-7	3	4	17	-4	-3	10	14
Fallw.		6	1	4	3	8	22	11	1	11	23	45	

Das Abschussergebnis für das JJ 2017/18 in Zahlen



Auswahl der erlegten Iller-Hirsche bis zum drittem Kopf